

Die bedrohlichen Vorhaben der WHO

Zur Änderung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/engl. IHR) und Einführung eines Pandemievertrags (sog. WHO CA+)

3 x 3 Forderungen an Sie als gewählte Vertreter der Bevölkerung

Die geänderten Internationalen Gesundheitsvorschriften und der neue Pandemievertrag sehen eine massive und potenziell willkürliche Einschränkung nationaler Souveränitäten und aller Grundrechte der Bürger vor.

Die damit verbundene unkontrollierbare Machtausweitung der WHO würde zu einer Hierarchisierung der Entscheidungsebenen zu deren Gunsten führen.

Der internationale Gesundheitsnotstand kann ohne ein wissenschaftlich nachgewiesenes schweres Infektionsgeschehen ausgerufen werden. Dieser wäre mit unbegrenzten Einschränkungen aller Menschenrechte verbunden.

Die Vorhaben der WHO sind strikt abzulehnen. Mögliche Fremdbeeinflussung durch private Organisationen und gravierende Fehlentscheidungen bei den zuvor bereits ausgerufenen Pandemien sind sofort und unabhängig aufzuklären.

Da es um die essenzielle Vernichtung aller Werte und Errungenschaften unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung, da es um das Fundament unserer Demokratie geht, fordern wir eine Überprüfung der WHO-Pläne durch Sie als gewählte Volksvertreter anhand folgender Punkte:

1. Gesundheitliche Selbstbestimmung

- + Für gesundheitliche Selbstbestimmung und Wahrung der körperlichen Unversehrtheit**
 - Gegen WHO-Zwangsmaßnahmen an Körper und Psyche, gegen Zwangsimpfungen

- + Für individuelle Gesundheitsmaßnahmen in Vielfalt und Freiheit**
 - Gegen WHO-Lobby-geleitete Gesundheitsanordnungen mit Absolutheitsanspruch

- + Für evidenzbasierte Prüfungen der Verhältnismäßigkeit (Risiko-Nutzen-Abwägungen)**
 - Gegen die Schädigung von Gesundheit infolge mangelhaft begründeten „Gesundheitsschutzes“, gegen die parteiische Besetzung von Beratungsgremien und die Ausschaltung des unabhängigen wissenschaftlichen Diskurses, gegen Lobby-gesteuerte, einseitige WHO-Expertenmeinung

2. Menschenrechte und staatliche Selbstbestimmung

- + Für die uneingeschränkte Wahrung der Menschenwürde und der Menschenrechte**
 - Gegen rechtswidrige Freiheitseinschränkungen, gegen eine beliebige und grundlose Ausrufung der „gesundheitlichen Notlage internationaler Tragweite“ (engl. PHEIC)
- + Für die Freiheit von Information, Meinung, Presse und Wissenschaft**
 - Gegen WHO-Propaganda, Zensur und Wissenschaftsfeindlichkeit im Namen angeblicher „Fake News“-Bekämpfung, gegen die Diffamierung Andersdenkender
- + Für den Erhalt staatlicher Souveränität und für maximale regionale Selbstbestimmung**
 - Gegen eine globale WHO-Machtausweitung auf Umwelt, Klima und Tiere, gegen Zentralismus und Totalitarismus

3. Machtkontrolle und Transparenz

- + Für Gewaltenteilung und unabhängige Überwachung der WHO mit Durchgriffsrechten**
 - Gegen globale, Lobby-dominierte und rechtsstaatswidrige WHO-Allmacht
- + Für eine volle Verantwortlichkeit und Haftung der WHO-Entscheidungsträger**
 - Gegen eine unbegrenzte politische Immunität demokratisch nicht legitimierter WHO-Funktionäre bei Verstößen gegen rechtsstaatliche Prinzipien
- + Für Rechenschaftspflichten im öffentlich-transparenten Verfahren und die kritische, unabhängige Aufarbeitung von Fehlentscheidungen**
 - Gegen Korruption und intransparente Beeinflussung von WHO-Mitarbeitenden und WHO-Maßnahmen durch Lobbyverbände

Alle Aussagen über die bedrohlichen WHO-Vorhaben sind durch Quellen belegbar. Erläuterungen mit Quellenangaben erhalten Sie zusätzlich, wenn Sie sich an uns wenden. Sie wollen uns durch politischen Dialog, durch Geld oder Zeit bei der Aufklärung helfen? Dann senden Sie eine kurze Nachricht an:

service@worldhealthalliance.net

Ohne Dialog kein Verständnis. Ohne Verständnis kein Vertrauen. Ohne Vertrauen keine Zustimmung. Sie wollen unsere Stimme, um unsere Vertrauensperson im Parlament zu sein? Reden Sie mit uns, stoppen Sie die Nötigung und Schädigung der Menschen in unserem Staat!

3 x 3 Forderungen an Sie als gewählte Vertreter der Bevölkerung